



Fotos: © Südwestdeutsche Salzwerke AG, Besucherbergwerk Bad Friedrichshall (3)

180 Meter unter der Erde – Expedition in die salzige Unterwelt

Auf zum Klassenausflug ins Salzbergwerk Bad Friedrichshall (Baden-Württemberg): Geologie, Geschichte und Technik hautnah erleben

Ein Schulausflug ins Besucherbergwerk Bad Friedrichshall, welches sich im Norden Baden-Württembergs befindet, bietet Wissensvermittlung, Abenteuer und bleibende Eindrücke gleichermaßen. In 180 Meter Tiefe erwartet Schulklassen eine faszinierende Welt aus Salz, geschichtsträchtige Kammern sowie gigantische Abbautechnik. Hier wird das Lernen lebendig gestaltet und die Neugier junger Entdecker geweckt.

Mit dem Förderkorb in die Tiefe

Schon der Beginn des Besuchs ist spektakulär: In nur 30 Sekunden bringt ein Förderkorb die Schüler in die Tiefe des Salzbergwerks. Dort eröffnet sich, fernab vom Tageslicht und doch voller Lichter, eine andere Welt. Die unterirdischen Kammern sind riesig und die Atmosphäre geheimnisvoll. Es beginnt eine Reise durch 200 Millionen Jahre Erdgeschichte und die beeindruckende Welt des „weißen Goldes“.

Damals und Heute

Damals, vor rund 200 Millionen Jahren, lag Bad Friedrichshall in einem salzhaltigen Urmeer. Durch Verdunstung entstanden mächtige Salzlager, die später unter Gesteinsschichten verschwanden. Mit dem

Abbau des Salzes wurde in Bad Friedrichshall im 19. Jahrhundert begonnen.

Im Jahr 1994 erfolgte die Einstellung des Salzabbaus. Seither dient das Bergwerk als Besucher- und Versatzbergwerk. Der größte Teil der entstandenen Hohlräume wird mit nicht verwertbaren Reststoffen verfüllt. Aus den schachtnahen Abbaukammern des Salzbergwerks entstand ein eindrucksvoller Rundgang für Besucher, der spannende Einblicke in die Welt unter Tage bietet und unvergessliche Eindrücke hinterlässt. Von 2008 bis 2011 wurde der untertägige Besucherrundgang komplett neugestaltet und modern konzipiert, 2012 feierte man die große Wiederöffnung.

Geschichte des Salzes

Das Besucherbergwerk ist ein interaktiver Lernort, der die Salzentstehung sowie die

Geschichte des Salzabbaus bis hin zur Verwendung im alltäglichen Leben anschaulich und interessant vermittelt. An originalen Abbaustellen erfahren die Schüler, wie sich die Technik im Laufe der Jahrzehnte verändert hat.

Staunen, Verstehen, Mitmachen

Moderne Präsentationen, Schautafeln, Filme, verschiedene Experimente und imposante Exponate machen die Inhalte greifbar und verständlich. Besonders beeindruckend sind die Licht- und Laserinstallationen, welche die gewaltigen Salzlräume in Szene setzen. Der Kuppelsaal mit seinen kunstvollen Reliefs im Salz ist ein Highlight, das Staunen garantiert. Die Schüler können interessante Experimente durchführen und eine Schausprengung auslösen. Aufgrund seines breiten Spektrums eignet sich ein Besuch des Bergwerks perfekt für den fächerübergreifenden Unterricht in Geografie, Geschichte und Chemie. ... weiter S. 9

Rundgang von ca. 1,5 km Länge
Behindertengerechte Wegführung
Temperatur unter Tage: 18° C
Festes Schuhwerk wird empfohlen!

Rutschspaß unter Tage

Als krönender Abschluss des Rundgangs erwartet die Besucher im Kuppelsaal eine vierzig Meter lange Rutsche mit elf Meter Höhenunterschied. Die rasante Rutschpartie versetzt die Schüler in die Rolle eines Bergmanns früherer Tage.

Nachhaltigkeit und Verantwortung

Ein Besuch im Salzbergwerk sensibilisiert auch für Themen wie Ressourcen, Umwelt und Nachhaltigkeit. Die Schüler lernen, wie wichtig Salz für unseren Alltag ist – vom Streusalz bis zur Lebensmittelindustrie – und wie verantwortungsvoll mit natürlichen Rohstoffen umgegangen werden sollte. Zudem erinnert eine Dauerausstellung an die Zwangsarbeit im nahegelegenen Konzentrationslager und bietet Raum für historische Reflexion.

Selbstständiges Erkunden

Aufgrund des als selbsterklärenden Erlebnisraum gestalteten Rundgangs, dürfen Be-

Eindrucksvolle Präsentationen

Interessante Filme

Informative Schautafeln

Spektakuläre Exponate

Interaktive Experimente

Faszinierende Schausprengung

suchergruppen das Bergwerk ohne Führung erkunden. Der Rundgang ist rund eineinhalb Kilometer lang, und die Besichtigung nimmt ungefähr zwei bis zweieinhalb Stunden in Anspruch.

Flexible Gruppengrößen

Die Gruppengröße ist variabel. Für Gruppen ab 20 Personen wird eine vorherige Anmeldung beim Tourismusteam empfohlen, um eine reibungslose Organisation zu gewährleisten. Einzelpersonen und kleinere Gruppen können das Angebot während der regulären Öffnungszeiten ohne Anmeldung nutzen. ... weiter S. 10

Preise

Schüler, 6 bis 16 Jahre:
7,00 € pro Person

Schüler/Studenten,
17 bis 24 Jahre:
10,00 € pro Person

Lehrkräfte erhalten in
Abhängigkeit der Gruppen-
größe freien Eintritt.

Kontakt: Südwestdeutsche Salzwerke AG, Salzgrund 67, 74076 Heilbronn
Telefon 07131 959 0, info@salzwerke.de, www.salzwerke.de



KOMM DOCH MAL RUNTER!

Das Besucherbergwerk in Bad Friedrichshall ist das perfekte Ausflugsziel für Groß und Klein bei jedem Wetter. Die besondere Atmosphäre und unvorstellbaren Dimensionen unter Tage laden zum Verweilen und Herunterkommen ein. Die rund 200 Millionen Jahre alte Geschichte unserer Erde in 180 Meter Tiefe hautnah erleben und sich von der gigantischen Abbautechnik unter Tage faszinieren lassen. Allelei Wissenswertes rund um das spannende sowie vielfältige Thema **SALZ** erfahren.



1. Mai – 3. Oktober | www.salzwelt.de

Salzbergwerk Bad Friedrichshall • Bergrat-Bilfinger-Str. 1
74177 Bad Friedrichshall • Tel 07131 959-3303 • info@salzwelt.de

Ein Rundgang durch das Salzbergwerk:

GEOLOGIEKAMMER: Ein 160 Meter langer Bohrkern zeigt die geologischen Schichten der Vergangenheit. Sauriermodelle und Lichtinszenierungen schaffen eine eindrucksvolle Szenerie. In begehbaren Kuben geht es rund um das ‚weiße Gold‘.



Lichtinszenierung in der Geologiekammer

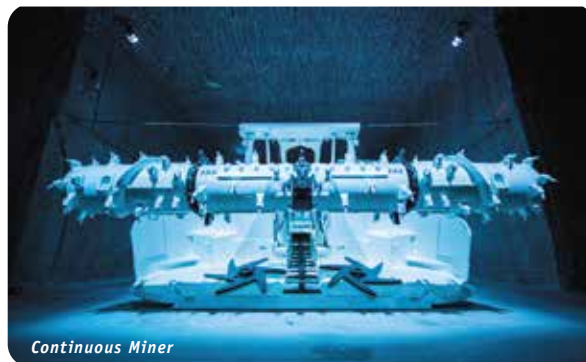
GEDENKSTÄTTE: Die Gedenkstätte KZ-Kochendorf befindet sich in den ehemaligen Abbaukammern des Salzbergwerks. 1944 entstand hier eine Außenstelle des KZ Natzweiler-Struthof.

KUNSTEINLAGERUNGEN: Während des Krieges diente das Bergwerk als sicherer Lagerort für zahlreiche Kunstwerke.

TECHNIKKAMMER: Hier veranschaulichen Maschinen die technische Entwicklung der Salzgewinnung. Ein inszenierter Sprengvorgang verdeutlicht die gewaltigen Kräfte einer Sprengung. Didaktikwürfel mit Monitoren und Exponaten ermöglichen zusätzliche Einblicke in den Salzabbau.

KRISTALLSAAL: Tief unter der Erde bietet der Kristallsaal eine besondere Kulisse für festliche Anlässe.

HIGHTECHKAMMER: In der Hightechkammer ist der Continuous Miner, eine der größten Bergbaumaschinen weltweit, zu sehen. Eine großflächige Projektion zeigt die Maschine im Einsatz unter Tage.



Continuous Miner

KUPPELSAAL: Der Kuppelsaal beeindruckt mit einem 25 Meter hohen Kuppelgewölbe aus Salz- und Gesteinsringen. Künstlerische Reliefs erzählen vom Mythos des Salzes. Den Abschluss der Tour bildet eine 40 Meter lange Rutsche.

Mit der Schulklasse ins Museum

Thüringen

ANZEIGE

Innovatives Museum und spannender Lernort

Das Lutherhaus im Herzen von Eisenach/Thüringen

Das Lutherhaus ist eines der ältesten Fachwerkhäuser Thüringens, ein modernes Museum und ein außergewöhnlicher außerschulischer Lernort. Lassen Sie sich und Ihre Schulklasse dort, wo Martin Luther während seiner Schulzeit von 1498 bis 1501 wohnte, von traditionsreichen Handwerks- und Kulturtechniken aus der Reformationszeit faszinieren!

Martin Luther verbrachte die wichtigsten und prägendsten Jahre seiner Schulzeit in Eisenach: Von 1498 bis 1501 besuchte er die Eisenacher Lateinschule und wohnte bei den Familien Cotta und Schalbe im heutigen Lutherhaus.



Herzstück des dortigen Museums ist die Dauerausstellung „Luther und die Bibel“. Sie zeigt, wie, warum und mit wem Luther die Bibel übersetzte und welche enorme Wirkung die Lutherbibel in den letzten 500 Jahren auf Sprache, Literatur und Musik hatte. Sie wird durch die Skulptur „man in a cube“ des chinesischen Künstlers Ai Weiwei

ergänzt. Die Sonderausstellung zum antisemitischen „Entjudungsinstitut“ während der NS-Zeit erinnert an ein dunkles Kapitel der Kirchengeschichte.

In facettenreichen Workshops erhält Ihre Schulklasse durch erfahrene Museumspädagoginnen und -pädagogen einen spannenden, handlungsorientierten Zugang zu Martin Luther und seiner Zeit. In Luthers Werkstatt drucken Ihre Schülerinnen und Schüler eine Seite aus der Lutherbibel auf einer authentischen Gutenberg-Buchdruckerpresse. Bei einer historischen Unterrichtsstunde schlüpft Ihre Klasse in die Rolle von Schülerinnen und Schülern vor 500 Jahren. Die Workshops zur Sonderausstellung vermitteln anschaulich die Kultur des Judentums und beleuchten den kirchlichen Antisemitismus während der NS-Zeit. Auch ein Kunst-Workshop gehört zum vielseitigen museumspädagogischen Programm des Museums.

Sie möchten Ihren Workshop mit einer Führung durch unsere Ausstellungen oder einer eigenständigen Besichtigung kombinieren? Wir



beraten Sie gerne für ein unvergessliches Klassenerlebnis im Lutherhaus Eisenach!

Stiftung Lutherhaus Eisenach
Lutherplatz 8, 99817 Eisenach

Buchung und Information unter:
www.lutherhaus-eisenach.com
Tel. (0 36 91) 29 83 0
bildung@lutherhaus-eisenach.de